



Sammlung Theaterzettel

Der Herr Direktor

Bisson, Alexandre

1897-09-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 27. September 1897.

8. Vorstellung im Abonnement B.

Der Herr Director.

Lustspiel in 3 Akten von A. Bisson und J. Carré. Uebersetzt von Ferdinand Groß.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fender.

Personen:

De La Mare, Director im Ministerium des Innern	Herr Godek.
Bouquet,	Herr Fender.
Lambertin,	Herr Rittig a. G.
Lardillac,	Herr Köfert.
Liégeois,	Herr Kaiser.
Chalardon,	Herr Weger.
Gentil,	Herr Tietzsch.
Hippolyte, Diener.	Herr Eichrodt.
Bingouin, Maire von Châteauneuf	Herr Jacobi.
Bunel, Diener im Ministerium	Herr Bösch.
Madame Mariolle, Lambertin's Schwiegermutter	Frau Jacobi.
Suzanne, ihre ältere Tochter	Frl. Lissl.
Gilberte, ihre jüngere Tochter, Lambertin's Frau	Frl. Raden.
Adele, Dienstmagd bei Lambertin	Frau De Lanf.

Zeit: Gegenwart.

Ort: Im ersten Akt: Paris, Lambertin's Wohnung. Im zweiten Akt: Paris, Ministerium des Innern.
Im dritten Akt: Châteauneuf, Unterpräfectur.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	M. 4.— per Platz
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe	" 3 — " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 2 50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
2. 3 u. 4. Reihe	" 4.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsitg im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2 u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Sperrsitg im II. Parquet	" 2.50 " "
		Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
		Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Galerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Don erstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Althausen, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Mittwoch, den 29. September 1897. 9. Vorstellung im Abonnement A.

Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard von Gollmitz.

Musik von Donizetti.

Anfang 7 Uhr.